

Beiträge zur Lepidopteren-Fauna von Amboina.

Von

Dr. **Arnold Pagenstecher.**

Diese in den Jahrbüchern des Nassauischen Vereins für Naturkunde, Jahrgang 37 S. 150 ff. (1884) gedruckte Arbeit wurde mir soeben vom Verfasser zugesandt. Sie kann als ein wahres Muster einer faunistischen Bearbeitung jedem, der sich für exotische Lepidopteren interessirt, empfohlen werden. Der Herr Verfasser giebt in diesem 180 Octav-Seiten und 2 Tafeln umfassenden Werk zunächst eine sehr interessante Einleitung. Diese behandelt die geographischen, politischen und commerziellen Verhältnisse der so überaus reichen und schönen Insel Amboina, und berücksichtigt ganz besonders die Verhältnisse der Insekten, speciell der Lepidopteren auf derselben im Vergleich zu anderen Inseln. Hier ist es vorzugsweise der berühmte Reisende A. Wallace, aus dessen interessanten Beobachtungen er seine Mittheilungen schöpfte. Dann giebt er sehr genau alle die Arbeiten an, in denen er Mittheilungen über Lepidopteren der Insel Amboina gefunden hat und zählt nun dieselben auf. Veranlassung zu seiner Arbeit gab ihm eine vom Königl. niederländischen Hauptmann a. D. H. Holz in den Monaten October 1882 bis April 1883 auf Amboina gemachte Sammlung von Schmetterlingen, die in seinen Besitz kam. Die große Gewissenhaftigkeit des Herrn Verfassers ersieht man schon daraus, daß er alle die Arten, die er selbst direct von Amboina erhielt, von denen trennt, die ihm nur durch die ihm zugängliche Litteratur als Bewohner dieser Insel bekannt wurden, indem er letztere unter dem Striche aufführt.

Von den 161 aufgeführten Rhopaloceren (Tagfalter)-Arten hat er 110 selbst erhalten, von denen eine Art Pamphila Sarika (Plötz in litt.) neu beschrieben und abgebildet ist. Im Ganzen führt er 456 Arten Lepidopteren auf, von denen er 307 selbst erhielt und von denen 65 Arten als neu beschrieben werden; auch eine neue Gattung wird aufgestellt.

Die beiden Tafeln enthalten 21 recht gut abgebildete neue Arten, und bei den Abbildungen ist nur zu bedauern, daß sie nicht colorirt sind.

Außer den 161 Tagfaltern zählt der Autor 88 SpHINGIDEN und Bombyciden, 66 Nocturnen, 31 Geometriden und 110 Arten

Microlepidopteren auf. Unter letzteren herrschen die Pyraliden mit 63 Arten vor; von Tortriciden erhielt er nur 10 Arten, die alle so schlecht erhalten waren, daß er deren Aufführung unterläßt. Unter den aufgeführten 17 Tineiden sind 7 Arten der Gattung *Simaethis*; von Pterophoridaen sind nur 2 Arten vorhanden.

Am Schluß des Werkes ist von jeder Art die ihm bekannte geographische Verbreitung derselben in tabellarischer Form angegeben, es sind für jede Lokalität die Gewährsmänner namhaft gemacht; eine hochinteressante und sehr mühevollere Bereicherung dieses faunistischen Werkes. Endlich ist auch ein alphabetisches Verzeichniß der behandelten Gattungen und Arten gegeben, welches letztere leider in den meisten faunistischen Arbeiten fehlt, besonders in den vielen außerordentlich kurz und oberflächlich gehaltenen ähnlichen Arbeiten der meisten englischen Autoren, die sich vorzugsweise diese Arbeit zum Muster nehmen sollten.

Blasewitz, 5. Januar 1885.

Dr. O. Staudinger.

N o r d a m e r i k a n i s c h e s .

Von

H. B. Möschler in Kronförstchen.

The Genus Catocala. By Revd. Geo. D. Hulst. (Bulet. Brooklyn Entom. Soc. Vol. VII, Juni 1884 p. 13—56.)

Durch die Güte des Verfassers liegt mir diese interessante Arbeit über die in Nordamerika bekanntlich sehr reich vertretene Gattung *Catocala* vor, und ich glaube den deutschen Collegen, welche sich für die nordamerikanischen Lepidopteren interessiren, einen kleinen Dienst zu erweisen, wenn ich die obige Schrift etwas eingehender bespreche; sie ist die einzige, mir bekannt gewordene, welche alle bekannten nordamerikanischen *Catocala*-arten behandelt, und es ist für deutsche Entomologen geradezu unmöglich, sich das in allen möglichen Zeitschriften zerstreute literarische Material zu verschaffen.

Aus diesem Grunde gebe ich auch die Bestimmungstabelle am Schlusse meines Aufsatzes im Auszug nach der Arbeit des Verfassers.